



Sammlung Theaterzettel

Undine

Lortzing, Albert

1888-12-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

47

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 9. Dezember 1888.



43. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

| | |
|--|------------------|
| Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's | Frau Seubert. |
| Ritter Hugo von Ringstetten | Herr Erl. |
| Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst | Herr Knapp. |
| Tobias, ein alter Fischer | Herr Starke. |
| Martha, sein Weib | Fräul. Böhl. |
| Undine, ihre Pflgetochter | Fräul. Prohaska. |
| Vater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf | Herr Mödinger. |
| Beit, Hugo's Schildknappe | Herr Grahl. |
| Hans, Kellermeister | Herr Grosser. |
| Der Kanzler | Herr Eichrodt. |

Edle des Reiches. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister. Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang **6** Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Stein.

Große-Preise und zwar Sperrsit 3.50 u. s. w.

Die verehrlichen Sperrsit-B. sucher werden gebeten, ihre Plätze **10** Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen. Stehplätze im Parquet werden erst **5** Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Aufgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den **Eingang vom Schillerplatz** aus (erste Thüre zunächst dem Großschlosse) zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

| | |
|--|---|
| Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt 10 Uhr — | * Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45 |
| Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50 | * Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25 |
| Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28 | Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 |
| * Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12 | |

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatersvorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem **wirklichen** und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 10. Dezember 1888. Abonnement **B.**)

„Der Pfarrer von Longueval.“ (L'Abbé Constantin.)

Charakterbild in 3 Akten von L. Halevy, H. Cremieux und P. Deconcelle.